

# Heizen mit Nahwärme Wärme „All Inclusive“



## Komfortabel

Die komfortabelste Art zu heizen ist sicherlich die, nicht selbst zu heizen. Das ist das Prinzip der Nahwärme: Die Wärme kommt von außerhalb direkt zu Ihnen. Sie haben mit der Bereitung der Wärme für Ihr Haus oder Ihre Wohnung also nichts mehr zu tun. Das ist nicht nur bequem, das spart auch den Brennstoffkauf und der Bedarf für das Lagern des Brennstoffs sowie die Kesselwartung fallen weg.

## Kostenwahrheit

Auch die Kosten sind übersichtlich: Die Menge wird direkt an der Übergabestation gemessen und transparent abgerechnet. Wer auf Nahwärme umsteigt schafft dort, wo vorher Heiz- und Lagerraum war, Platz für anderes. Diese Vorteile kommen auch bei einem Neubau zur Geltung.

## Hoher Wirkungsgrad

Die Verbrennung von Biomasse in einem Heizwerk hat im Allgemeinen einen hohen Wirkungsgrad und geringe Emissionen. Das Heizwerk läuft während der Heizsaison rund um die Uhr, somit kommt es zu keinen Abstell- und Anfahrverlusten. Zusätzlich können bei einem großen Biomassekessel die Verbrennungsparameter genauer geregelt werden. In einem Biomasse-Heizwerk gibt es zusätzlich noch mehrere Filteranlagen, die die Rauchgase reinigen und den Feinstaubgehalt minimieren.

## CO<sub>2</sub>-neutraler Kreislauf

Holz braucht zum Wachstum Sonnenenergie und CO<sub>2</sub>. Diese Energie und der Kohlenstoff werden im Holz gespeichert. Bei der Verbrennung wird die Sonnenenergie in Form von Wärme wieder frei. Der gebundene Kohlenstoff wird ebenfalls wieder in die Atmosphäre abgegeben. Wird das Holz nicht verbrannt, sondern verrottet es, wird der Kohlenstoff ebenfalls wieder in CO<sub>2</sub> umgewandelt. Die gespeicherte Energie bleibt ungenutzt.



## Wärme aus dem Wald

Als Brennstoff in den Biomasse-Heizwerken dient fast ausschließlich Holz, meist in Form von Hackschnitzeln. Zur Hackschnitzelproduktion dient vorwiegend nicht sägefähiges sowie nicht verkaufsfähiges Restholz. Die Hackschnitzel stammen aus der Region und werden von den Land- und Forstwirten an die Heizwerke geliefert. Dadurch bleibt die Wertschöpfung in der Region und es werden Arbeitsplätze gesichert. Anders ist dies bei fossilen Energieträgern wie Öl und Gas, bei diesen fließt der größte Teil Wertschöpfung in die Herkunftsländer wie Russland und den Nahen Osten.

## Gespeicherte Sonnenenergie

Biomasse ist gespeicherte Sonnenenergie, sie besteht aus organischen Stoffen und enthält gespeicherte Sonnenenergie. Mit Hilfe der Photosynthese wandeln Pflanzen CO<sub>2</sub> der Luft, Wasser und Mineralien aus dem Boden in Stärke und Zucker um. Die dafür notwendige Energie stellt das Sonnenlicht zur Verfügung. Der Zeitpunkt der Nutzung kann an den aktuellen Wärmebedarf angepasst werden. Anders ist dies bei stromabhängigen Heizsystemen wie der Wärmepumpe. Größter elektrischer Leistungsbedarf besteht hier an den kältesten Tagen, an denen im Stromnetz ohnehin der größte Bedarf vorhanden ist und nur sehr wenig erneuerbare Energien vorhanden sind. In diesen Zeiten wird die Energie daher zum größten Teil aus Kohle und Atomkraftwerken bezogen – das kann Holz besser!